

Betreff:

Direkte Busverbindung zwischen Naurod und Innenstadt beibehalten

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, bei ESWE Verkehr darauf hinzuwirken, dass die direkten Busverbindungen zwischen Naurod und der Wiesbadener Innenstadt ohne Umwege beibehalten werden.

Begründung:

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Bierstadt hatte in seiner Sitzung vom 11.12.2025 unter TOP 4 den Bebauungsplanentwurf „Östlich der Leibnizstraße“ auf dem Gelände der ehemaligen Klinik am Bingert beraten. In diesem Zusammenhang bat der Ortsbeirat Bierstadt darum, dass eine Buslinie über das Aukammtal verlegt wird, wie es in einem Pressebericht des *Wiesbadener Kurier* vom 12.01.2026 heißt. Demselben Pressebericht war zu entnehmen, dass das Wiesbadener Referat für öffentliche Mobilität hierzu mitgeteilt habe, dass mit der Liniennetzreform 2027 „die geänderte Linie 22 drei Haltestellen in der Aukammallee anfahren“ werde. Dies steht in direktem Gegensatz zu dem Beschluss Nr. 23-O-19-0025 vom 05.12.2023, den der Ortsbeirat Naurod einstimmig auf Antrag der SPD-Fraktion gefasst hatte. Darin hatte sich der Ortsbeirat vehement gegen ursprüngliche Überlegungen für den neuen Nahverkehrsplan ausgesprochen, wonach die Buslinien zwischen Naurod und der Wiesbadener Innenstadt über weite Umwege, insbesondere über die Bierstadter Ortsmitte, geführt werden und dadurch massiv an Attraktivität einbüßen.

Daraufhin waren diese Überlegungen erfreulicherweise wieder eingestellt worden. Nun scheinen aber diese für Naurod schädlichen Überlegungen wieder aufzuleben. Der Magistrat wird zum einen gebeten, für Klarheit zu sorgen, was genau im Referat für öffentliche Mobilität hierzu geplant ist, zum anderen dringend gebeten, dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft direkte und schnelle Busverbindungen zwischen Naurod und der Innenstadt erhalten bleiben. Nur dadurch kann das Ziel erreicht werden, den ÖPNV zu stärken und gegenüber dem motorisierten Individualverkehr konkurrenzfähiger zu machen.

Wiesbaden, 03.02.2026